

# SV Zams – zurück in Landesliga

## SPG Prutz/Serfaus – Heimstärke das Plus

(BF) Nach fünf Jahren Zugehörigkeit mussten die Zammer heuer vielen Defiziten Tribut zollen, stiegen mit nur fünf erspielten Meisterschaftspunkten ab. Prutz: „Minimalziel erreicht“, der Tenor aus dem Prutzer Lager nach der ersten Saison in der Tiroler Liga (8. Platz).

SV LUZIAN BOUVIER ZAMS (16.; 5 PUNKTE: 1/2/27, TV: 14:82). Schon zu Beginn der neuen Meister-

schaft sprach Trainer Josef Haslwanger von einer „schwierigen Saison“. Zahlreiche renommierte Abgänge, verdiente

Leistungsträger aus der „Goldenen Generation“, die 2017 unter Coach Schlatter den Aufstieg in die Tiroler Liga schaffte und dann mit Haslwanger 2018/19 auf Rang acht abschloss – beste Klassierung! Der Umbruch gab jungen Zammer Nachwuchstalenten die Chance sich zu beweisen, wertvolle Erfah-

rungen zu sammeln, Zams stellte die jüngste Mannschaft.

**LEHRGELD BEZAHLT.** Bis zur sechsten Runde mussten die Zammer warten, um beim 1:0-Heimsieg über Zirl erstmals anzuschreiben. Danach verzeichnete man noch zwei Punktgewinne (1:1 gegen Natters, 3:3 auswärts beim SV Kematen), um mit fünf Meisterschaftspunkten zu überwintern. Mehr wurden es nicht mehr. Man wusste: Es kann sich nicht mehr ausgehen. Denn Haslwanger plagten im Frühjahr Personalorgen – verletzte Spieler destabilisierten das eh schon ausgereizte Kadergefüge noch zusätzlich. Alle 15 Rückrundenspiele gingen verloren, nur viermal konnte ein Torerfolg verbucht werden. Bemerkenswert – die hohe Moral der Jungs um ihren Kapitän Fabian Burger. Denn sechs der 15 Matches verlor man mit nur einem Tor Unterschied, was fehlte, war das Verwerten von herausgespielten

Torchancen, am Ende schlugen reifere Gegner erfolgreicher zurück – trotzdem: der Kopf wurde hochgehalten! „Wie oft, wie lange die Jungs trotz aller Widrigkeiten eine tolle Einstellung zeigten, Hut ab, kann ich da nur sagen“, so der scheidende Trainer und schloss: „Natürlich wurde Lehrgeld bezahlt. Aber ich denke, wir konnten die 16-/17-/18-Jährigen weiterentwickeln. Wenn sie zusammenbleiben, der Kader noch etwas verstärkt wird, dann wird eine tolle Zammer Mannschaft in der Landesliga auflaufen.“

TIROLLIGA			
1. SC Kundl	30	58:34	63
2. SPG Silz/Mötz	30	85:41	62
3. SC Mißs	30	89:48	57
4. SV Kematen	30	66:43	56
5. Völsler SV	30	54:35	52
6. IAC	30	72:43	52
7. SK Ebbs	30	57:40	51
8. SPG Prutz/Serfaus	30	53:49	44
9. Union Innsbruck	29	60:66	41
10. SC Münster	30	58:56	40
11. SK St. Johann	30	47:49	37
12. SV Kirchbichl	30	42:54	37
13. FC Natters	30	44:61	35
14. FC Volders	30	38:54	32
15. FC Zirl	29	18:100	14
16. SV Zams	30	14:82	5



An Kampfgeist und Wille fehlte es den Zammer Kickern nicht, wie hier im Bild beim Derby in Prutz. RS-Foto: Flatschacher